



Einwilligung zur Röntgenuntersuchung der Bein- und Beckenvenen (Phlebographie)

Liebe Patientin, lieber Patient,

die Phlebographie ist eine Röntgenuntersuchung von Blutgefäßen mit Hilfe von Kontrastmittel.

Ablauf der Untersuchung:

Durch eine Hohlnadel oder einen dünnen Kunststoffschlauch spritzen wir in eine Vene am Fußrücken ein Kontrastmittel (jodhaltige Lösung), damit die Blutgefäße im Röntgenbild sichtbar werden. Dabei können ein Spannungsgefühl und ein geringer Schmerz auftreten. Eine Staubbinde am Knöchel und evtl. ein Kompressionsverband sorgen während des Einfließens des Kontrastmittels dafür, dass sich die tiefen Beinvenen füllen können. Über Röntgendurchleuchtung werden Aufnahmen von Unterschenkel, Knie, Oberschenkel und Becken angefertigt.

Mögliche Komplikationen

Das Kontrastmittel wird im Allgemeinen gut vertragen. Komplikationen am Ort der Einspritzung oder Bildung von Blutgerinnseln und Gefäßverschluss sind extrem selten. Das gleiche gilt für Überempfindlichkeitsreaktionen von Kreislauf, Nieren, Haut oder Nerven, die zu lebensbedrohenden Zwischenfällen und bleibenden Schäden führen können. Um etwaige Risiken bei einer Kontrastmittel-Anwendung möglichst gering zu halten, bitten wir Sie, folgende Fragen zu beantworten:

Besteht eine **Allergie** (z.B. gg. Medikamente, Pflaster, örtliche Betäubungsmittel)? Ja Nein
Wenn ja, gegen welche? _____

Haben Sie bei Röntgenuntersuchungen **Kontrastmittel intravenös** erhalten? Ja Nein

Wenn ja: Traten dabei Hautausschlag, Kreislaufreaktionen oder Juckreiz auf? _____

Ist Ihnen bekannt, ob eine **Überfunktion der Schilddrüse** besteht? Ja Nein

Nehmen Sie Tabletten mit dem Wirkstoff **Metformin** (Diabetes) ein? Ja Nein

Frage an Frauen im gebärfähigen Alter: Sind Sie **schwanger**? Ja Nein

Am Tag vor der Untersuchung: Bitte Bein hoch lagern und entstauen, ggf. durch Anlegen eines Kompressionsverbandes oder Tragen eines Gummistrumpfes.

Am Untersuchungstag nur leichtes Essen zu sich nehmen.

Nach der Untersuchung: Wenn möglich, mit Kompressionsverband etwa 30 Min. gehen oder Fußbewegungen ausführen, dadurch wird der Abtransport des Kontrastmittels aus dem Bein beschleunigt und der Thrombosebildung vorgebeugt. Bei Störungen des Allgemeinbefindens bitte sofort den Arzt oder das Pflegepersonal unterrichten.

Bitte fragen Sie uns, wenn sie etwas nicht verstanden haben oder wenn Sie noch weitere Fragen zur Untersuchung oder etwaige andere Untersuchungsmethoden haben.

Ich willige in die vorgesehene Röntgenuntersuchung ein. Mir ist bekannt, dass an der Einstichstelle der Injektion sich ein Hämatom oder Spritzenabszess o. ä. bilden kann.

Name des Patienten, Geburtsdatum

Datum, Unterschrift (ggf. Vertreter)

Erklärung zum Datenschutz:

Ich erkläre mich einverstanden, dass im Radiologischen Zentrum Wiesloch/Radiologie am Bahnhof Sinsheim meine Patientendaten erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Insbesondere bin ich mit der Übermittlung der Befunde an behandelnde Ärzte einverstanden. Das Informationsblatt zum Datenschutz habe ich gelesen (Rückseite) und konnte hierzu auch Rückfragen stellen. Ein Widerruf ist jederzeit möglich.

Unterschrift (ggf. gesetzlicher Vertreter)

PATIENTENINFORMATION ZUM DATENSCHUTZ

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,
der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns wichtig. Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind wir verpflichtet, Sie darüber zu informieren, zu welchem Zweck unsere Praxis Daten erhebt, speichert oder weiterleitet. Der Information können Sie auch entnehmen, welche Rechte Sie hinsichtlich des Datenschutzes haben.

1. VERANTWORTLICHKEIT FÜR DIE DATENVERARBEITUNG

Radiologisches Zentrum Wiesloch/Radiologie am Bahnhof Sinsheim

2. ZWECK DER DATENVEVARBEITUNG

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund gesetzlicher Vorgaben, um den Behandlungsvertrag zwischen Ihnen und Ihrem Arzt und die damit verbundenen Pflichten zu erfüllen. Hierzu verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, insbesondere Ihre Gesundheitsdaten. Dazu zählen Anamnesen, Diagnosen, Therapieempfehlungen und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben. Zu diesen Zwecken können uns auch andere Ärzte oder Psychotherapeuten, bei denen Sie in Behandlung sind, Daten zur Verfügung stellen (z.B. in Arztbriefen). Die Erhebung von Gesundheitsdaten ist **Voraussetzung** für Ihre Behandlung.

3. EMPFÄNGER IHRER DATEN

Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem andere Ärzte / Psychotherapeuten, Kassenärztliche Vereinigungen, Krankenkassen, der Medizinische Dienst der Krankenversicherung, Ärztekammern und privatärztliche Verrechnungsstellen sein. Die Übermittlung erfolgt überwiegend zur Klärung von medizinischen und sich aus Ihrem Versicherungsverhältnis ergebenden Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnete Empfänger.

4. SPEICHERUNG IHRER DATEN

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung erforderlich ist. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind wir dazu verpflichtet, diese Daten mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufzubewahren. Nach anderen Vorschriften können sich längere Aufbewahrungsfristen ergeben, zum Beispiel 30 Jahre bei Röntgenaufzeichnungen laut Paragraph 28 Absatz 3 der Röntgenverordnung.

5. IHRE RECHTE

Sie haben das Recht, über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten Auskunft zu erhalten. Auch können Sie die Berichtigung unrichtiger Daten verlangen. Darüber hinaus steht Ihnen unter bestimmten Voraussetzungen das Recht auf Löschung von Daten, das Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit zu. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Regelungen. Nur in Ausnahmefällen benötigen wir Ihr Einverständnis. In diesen Fällen haben Sie das Recht, die Einwilligung für die zukünftige Verarbeitung zu widerrufen. Sie haben ferner das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

6. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraph 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz. Sollten Sie Fragen haben, können Sie sich gern an uns wenden.